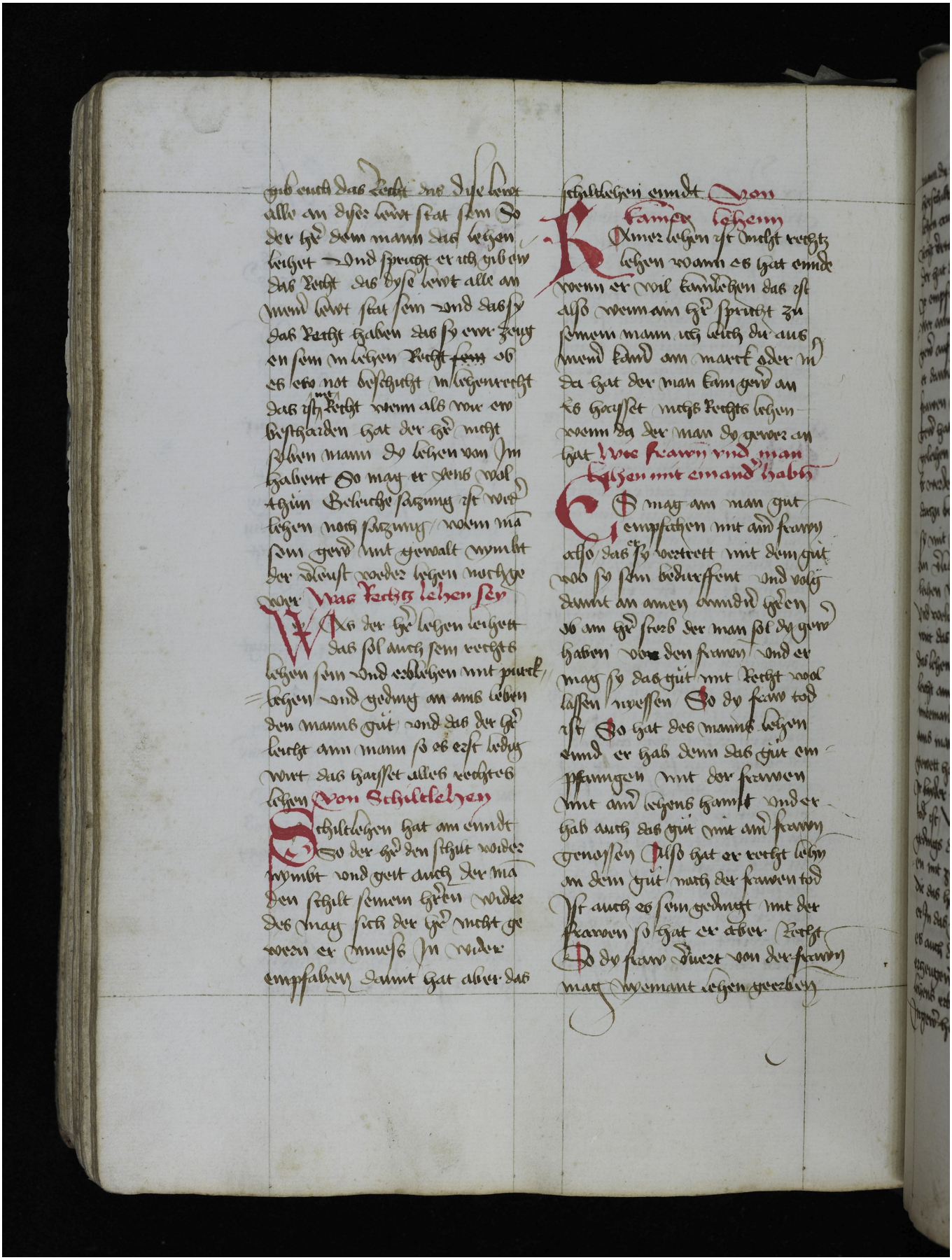
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gib euch das recht nu dise lewt
alle an dyse lewt stat sein Do
der hr dem mann das lehen
leiht Und spricht er ich gib ew
das recht das dyse lewt alle an
mend lewt stat sein Und das sy
das recht haben das sy ewr zeug
en sein in lehen recht ~~sein~~ ob
es ew not beschicht in lehenrecht
das ist recht warm als vor ew
bischarden hat der hr nicht
ainen mann do lehen von im
haben Do may er dens wol
tgin Gebriche satzung ist wird
lehen nach satzung warm ma
sein gerd mit gewalt wymbt
der dienst wider lehen nach ge
wan

Was rechts lehen sey

Was der hr lehen leiht
das sol auch sein rechts
lehen sein Und erblichen mit purk
lehen Und gedmet an ains lehen
den manns gut Und das der hr
leiht ain mann so es erst ledig
wirt das haisset alles rechtes
lehen

Von Schultlehen

Schultlehen hat am eindt
So der hr den schult wider
wymbt vnd geit auch der ma
den schult seinem herren wider
des may sich der hr nicht ge
weren er muess in wider
empfahen Daumt hat aber das
schultlehen eindt

Von kamer lehen

Kamer lehen ist nicht rechts
lehen wann es hat eindt
warm er wil kaufleben das ist
also warm ain hr spricht zu
seinem mann ich weich du aus
mend land am markt oder in
da hat der man kain gewr an
es haisset nichts rechts lehen
warm da der man do gewer an
hat

Wie frawen vnd man lehen mit einand haben

Es may ain man gut
empfahen mit ain frawen
also das sy vertrett mit dem gut
ob sy sein bedurffent Und volg
daumt an ainen eindt heren
so ain hr stirb der man sol do gew
haben vor den frawen Und er
may sy das gut mit recht wol
lassen nwessen Do do frau tod
ist So hat des manns lehen
eind er hab denn das gut em
pfangen mit der frawen
mit ain lehens hamft Und er
hab auch das gut mit ain frawen
genossen Also hat er recht lehn
an dem gut nach der frawen tod
Ist auch es sein gedmet mit der
frawen so hat er aber recht
Do do frau dirzt von der frawen
may wemant lehen geerben